
Klänhardt, Katina; Simon, Nina (Hrsg.): **Nachhaltigkeit**. Berlin: Erich Schmidt, 2023 (Fremdsprache Deutsch, 68). – ISBN 978-3-503-21257-6. 64 Seiten, € 14,00.

Besprochen von **Lisa Widmann**: Bozen / Italien

<https://doi.org/10.1515/infodaf-2024-0034>

Die 68. Ausgabe der Zeitschrift *Fremdsprache Deutsch – Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts* ist der Nachhaltigkeit gewidmet. Ein Thema, dem wir täglich in vielerlei Hinsicht begegnen, so Simone Jore (Goethe-Institut) in ihrem Vorwort. Dem einführenden Beitrag von Klänhardt und Simon sowie dem Hintergrund-Beitrag von Sacharowa schließen sich neun Beiträge zur Unterrichtspraxis an. Das Fachlexikon sowie weiterführende Literatur und Links runden das Heft ab.

Klänhardt und Simon gehen in „Nachhaltigkeit im Fremd- und Zweitsprachunterricht – Chancen und Grenzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in DaFZ-Kontexten“ auf Begrifflichkeit, Konzepte und Dimensionen der Nachhaltigkeit ein. Dass Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) oftmals auf der Metalebene stattfindet und ein Zusammenspiel dreier Dimensionen (soziale, ökonomische und ökologische Dimension) ist, verdeutlichen drei Ansätze zur praktischen Umsetzung im Unterricht.

Der Beitrag „Nachhaltigkeit mit curricularen Inhalten verknüpfen“ von Sacharowa zeigt, wie Lehrkräfte die Herausforderung meistern, der Nachhaltigkeit – neben curricularen Vorgaben – genug Platz einzuräumen. Außerschulische Angebote und Projekte ermöglichen dies und schlagen eine Brücke zwischen Theorie und Praxis, fördern die Gestaltungskompetenz und haben einen Sitz im realen

Leben (vgl. 13). Münch-Manková veranschaulicht in ihrem Beitrag „Mit aktuellen Lehrwerken an BNE anknüpfen?“, welche Lehrwerke für DaF/Z-Lernende die 17 SDG-Themen artikulieren (Tab. 1; 17). In der Reflexion wird deutlich, dass es Aufgabe der Lehrkraft ist, an Lehrwerksinhalten mit Nachhaltigkeitscharakter anzuknüpfen, diese im Unterricht zu vertiefen und Lernende für die Thematik zu sensibilisieren (vgl. 16).

Bönkost (Schulbuchforscherin, Trainerin und Autorin diskriminierungskritischer Bildung) und Kaupp (Leiter der Spracharbeit am Goethe-Institut) beschäftigen sich in ihrem Beitrag „Rassismuskritische Bildung im DaF/DaZ-Unterricht und Repräsentation in Lehrmaterialien“ mit den Herausforderungen einer rassismuskritischen Bildungsarbeit im DaF/Z-Unterricht. Sie gehen dabei auf die Verwendung von diskriminationssensiblem Material im Unterricht ein und vertiefen die Thematik durch praxisnahe Reflexionsfragen. Das Autor:innenteam um Pessutti Nascimento, Silva und Umnirski-Gattaz präsentiert in dem Beitrag „Nachhaltigkeit spielend lernen, und zwar auf Deutsch“ ein am Goethe-Institut São Paolo entwickeltes Pilotprojekt, das anhand des Spieldokuments *Nachhaltig mit DaF* versucht, Nachhaltigkeitsthemen auf A2-Niveau in den DaF/Z-Unterricht einzubinden. Dabei liegt der Schwerpunkt der fünf Spiele auf dem Prinzip des Stationenlernens (vgl. 24). Das Team geht im Beitrag näher auf didaktisch-methodische Konzepte, Erfahrungen in der Pilotierung sowie deren Eignung für den DaF/Z-Unterricht ein.

Zschieche-Stock und Swatuk zeigen in einem Kurzbericht zum Thema „Nachhaltigkeit im Unterricht – Jenseits von Mehrwegflaschen und Brotdosen“ auf, wie ein nachhaltiger Unterricht gelingt und wie Lehrkräfte im Unterricht die Nachhaltigkeit nicht nur selbst vorleben, sondern auch weiterentwickeln können (vgl. 30). In dem Beitrag „Nachhaltigkeit ganz konkret“ von Auffret und Chevalier wird die internationale Online-Community *12@12 For The Planet* vorgestellt, welche jede Woche um 12:00 Uhr für ein heterogenes Publikum Online-Treffen zu Themen der BNE organisiert. Die Plattform ermöglicht Lernenden, Sprachen und Themen der Nachhaltigkeit miteinander zu verknüpfen. Der internationale Ideenaustausch von Projekten zur BNE ist eine Bereicherung für das gesamte Publikum.

Popov-Jenninger und Bier stellen in ihrem Beitrag „Wortschatzerwerb ‚nachhaltig‘“ einen Unterrichtsentwurf zum Themenschwerpunkt Konsum in Deutschland vor, in dem sprachliches und inhaltliches Lernen erfolgreich verknüpft werden (vgl. 38). Hierbei steht das Erlernen von neuem Wortschatz im Vordergrund, was durch ein vielseitiges Aufgaben- und Methodenangebot unterstützt wird.

„Nachhaltigkeit im Dreiklang“ von Naumann und Neyens präsentiert zwei Unterrichtsentwürfe auf den Niveaustufen B1-C1, die eine mögliche Auseinander-

setzung mit dem Thema Nachhaltigkeit aufzeigen. Diese Lerneinheiten sind so konzipiert, dass Lernende einen Bezug zur eigenen Lebenswelt herstellen und den Schulalltag im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung wesentlich beeinflussen können. Ritter beschreibt in ihrem Beitrag „Naturverständnis und Nachhaltigkeit – Perspektivenvielfalt durch Storytelling im Fremdsprachenunterricht vermitteln“, welchen Mehrwert Erzählungen von Menschen aus nordischen Ländern bei der Vermittlung der BNE-Ziele im DaF/Z-Unterricht bieten. Der Artikel zeigt, wie wertvoll Narrative sind, um bei Lernenden – im Sinne der BNE – kritisches Denken zu fördern und Handlungsprozesse in Gang zu setzen. Der Beitrag „Grenzübergreifendes Lernen mit CLIL – Spracherwerb und Handlungskompetenz“ von Larsen und Fiebranz stellt ein deutsch-dänisches CLIL-Projekt zum Thema Nachhaltigkeit – Recycling/Upcycling vor, das sich zum Ziel gesetzt hat, Sprachbarrieren abzubauen und authentische Sprachanlässe zu schaffen. Diese grenzübergreifende Zusammenarbeit fördert außerdem die authentische und kontextbezogene Interaktion (vgl. 60)

Dieses Themenheft richtet sich an DaF/Z-Lehrkräfte, die sich der Herausforderung stellen, das Thema Nachhaltigkeit in ihrem Unterricht zu integrieren. Die Beschreibung und Beurteilung einzelner Lernaktivitäten und Tools sowie die Darstellung umfangreicher Projekte und Unterrichtsentwürfe bieten vielseitige Anregungen zur praktischen Umsetzung. Das Heft ist allgemein übersichtlich gestaltet, wodurch für die Praxis relevante Inhalte klar ersichtlich werden. Jeder Beitrag führt wichtige Verweise und weiterführende Literatur an. Das Heft bietet zudem Vertiefungsmöglichkeiten für die Aus- und Fortbildung von Fremdsprachenlehrkräften.